



Das Stallgebäude steht im Vorbild im urreinischen Erstfeld.



Mit genügender Distanz lässt sich der Stall verzerrungsfrei fotografieren.

sen in einem Bildbearbeitungsprogramm zu entfernen. Notwendig ist dies nicht.

Mit der oben beschriebenen Methode brachte ich dann die Front und die Seite auf die Grösse 1:87. Da ich die Höhe des Stalles nicht messen konnte, wählte ich als Referenz die Länge des seitlichen Mauerwerks. Dadurch ergab sich die Höhe des Stalles im Seitenbild automatisch. Diese Bilder druckte ich aus und ging damit wieder zum Stall. Dort nahm ich weitere Masse auf und trug sie auf den Ausdrucken ein. Gleichzeitig dokumentierte ich die Details bestimmter sichtbarer Bereiche. Über die weiter oben beschriebene Methode kann ich auch bei den Detailaufnahmen die richtige Grösse über ein Referenzmass einstellen. In einem Zwischenschritt brachte ich die Front- und Seitenfotos, auf der Basis der erhobenen Daten, auf die Grösse H0 und erstellte darauf bemassste Pläne. Auf dieser Basis wurden dann die Teile für den 3-D-Druck erstellt. Dabei habe ich die Holzteile von der Wand-/Mauerstruktur getrennt. Diese besteht aus den beiden Seitenwänden, der Rückwand, der Stallmauer vorn und aus Wand und Boden des Vorbaus.

Die Bretterwände wurden in den drei Ebenen aus einzelnen gefasten Brettern aufgebaut (Fase: Breite 0,15 mm, Tiefe 0,3 mm). Die Fase ist notwendig, weil sonst bei der booleschen Addition eine glatte Fläche entstehen würde. Auch die Dach- und die Giebelbalken sind als separate Teile ausgeführt. Ebenso die beiden Dachplatten. Diese wurden auf einer dünnen Grundplatte mit einem Modell eines massstäblichen Biberschwanzziegels Reihe um Reihe aufgebaut. Dasselbe geschah mit den Firstziegeln. Selbstverständlich kann man auch diesen Weg vereinfachen, indem man den Plan mit der Vermassung weglässt und die Teile direkt mit den massstäblichen Bildern in Freecad aufbaut.



Anhand der CAD-Zeichnung lässt sich gut erkennen, wie das Gebäude später aussehen wird.



Fast wie im Original präsentiert sich der gedruckte Stall auf der Modelleisenbahnanlage.